

Denzel Kraftfahrzeuge GmbH
Wien

BILANZ zum 31. Dezember 2024
(Beträge in Euro)

A K T I V A

		31.12.2023 TEUR	
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Bauten auf fremdem Grund	63.501,00		66
2. technische Anlagen und Maschinen	73.533,00		73
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.115,00		61
		179.149,00	200
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Waren	4.198.814,90		4.481
2. noch nicht abrechenbare Leistungen	22.536,00		17
		4.221.350,90	4.508
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	833.546,16		406
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.571.073,56		1.635
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	269.915,55		96
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
	2.674.535,27		2.137
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	343.076,45		280
		7.238.962,62	6.895
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		7.722,75	6
D. Aktive latente Steuern			
		92.708,34	96
		7.518.542,71	7.197

P A S S I V A

		31.12.2023 TEUR	
A. Eigenkapital			
I. eingefordertes und einbezahltes Stammkapital			
	40.000,00		40
II. Kapitalrücklagen			
nicht gebundene	687.925,33		663
III. Bilanzgewinn			
davon Gewinnvortrag 1.099.944,59 (Vorjahr TEUR 2.223)	1.831.236,63		2.600
		2.609.162,21	3.328
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	339.843,00		379
2. sonstige Rückstellungen	380.669,83		602
		720.512,83	931
C. Verbindlichkeiten			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 4.163.867,67 (Vorjahr TEUR 2.838)			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 68.666,87 (Vorjahr TEUR 46)	66.666,87		46
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 1.719.759,19 (Vorjahr TEUR 1.301)	1.719.759,19		1.301
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 1.864.053,71 (Vorjahr TEUR 1.193)	1.864.053,71		1.193
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
4. sonstige Verbindlichkeiten			
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 538.387,90 (Vorjahr TEUR 347)	538.387,90		347
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)			
davon aus Steuern 359.306,98 (Vorjahr TEUR 173)			
davon im Rahmen der Sozialen Sicherheit 36.668,30 (Vorjahr TEUR 36)			
	4.163.867,67		2.838
		7.518.542,71	7.197

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024
(Beträge in Euro)

		2023 TEUR
1. Umsatzerlöse	21.753.038,74	21.180
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen	5.886,95	12
3. sonstige betriebliche Erträge übrige	51.546,35	45
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	(16.970.407,35)	(17.091)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	(715.291,50)	(695)
	(17.685.698,85)	(17.786)
5. Personalaufwand		
a) Löhne	(366.480,12)	(326)
b) Gehälter	(1.106.668,68)	(1.009)
c) soziale Aufwendungen		
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	(14.813,52)	(57)
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	(355.647,26)	(328)
cc) übrige	(15.934,37)	(10)
	(1.859.543,95)	(1.730)
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(55.226,13)	(54)
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	(12.129,26)	(19)
b) übrige	(1.210.041,55)	(1.263)
	(1.222.170,81)	(1.282)
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebserfolg)	987.832,30	385
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	90.375,13	124
davon aus verbundenen Unternehmen 90.281,60 (Vorjahr TEUR 123)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(24.941,84)	(16)
davon betreffend verbundene Unternehmen 24.941,84 (Vorjahr TEUR 16)		
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzerfolg)	65.433,29	108
12. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 8 und Z 11)	1.053.265,59	493
13. Steuern vom Einkommen	(271.973,30)	(116)
davon aus Steuerumlage 268.945,24 (Vorjahr TEUR 127)		
14. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	781.292,29	377
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.099.944,59	2.223
16. Bilanzgewinn	1.881.236,88	2.600

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024 DER DENZEL KRAFTFAHRZEUGE GMBH

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Denzel Kraftfahrzeuge GmbH zum 31. Dezember 2024 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear unter Zugrundelegung der für die einzelnen Vermögensgegenstände festgesetzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Für Zugänge beweglicher Anlagegüter des ersten Halbjahres wird eine volle, für Zugänge des zweiten Halbjahres eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden gemäß § 13 EStG im Jahr der Anschaffung zur Gänze abgeschrieben. Außerplanmäßige dauernde Wertminderungen sind durch entsprechende Abschreibungen berücksichtigt. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Aufgliederung der Jahresabschreibungen sind aus dem Anlagespiegel ersichtlich

Im Umlaufvermögen wurden die Vorräte mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzipes bewertet. Bei den Ersatzteilen werden die Anschaffungskosten nach dem Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Die Wertberichtigung berechnet sich auf Basis von Umschlagshäufigkeiten. Bei den Beständen an Fahrzeugen (Neuwagen, Vorführfahrzeuge, Gebrauchtwagen) wurden Abschläge nach Standdauer gebildet. Für Modelle bzw. Bestände, deren Absatz voraussichtlich als schwierig eingeschätzt wurde, wurde ergänzend vorgesorgt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit ihrem Nennwert angesetzt. Bei erkennbaren Einzelrisiken wird durch entsprechende Wertminderung vorgesorgt. Darüber hinaus wird das Risiko des Forderungsausfalles durch pauschale Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Die Gesellschaft bilanziert aktive latente Steuern gem. § 198 Abs. 9 UGB. Soweit gem. § 198 Abs. 10 UGB möglich werden aktive und passive latente Steuern saldiert.

Die Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen wurden gemäß Stellungnahme des AFRAC zu den Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des UGB nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Dabei kam ein Nominalzinssatz zur Anwendung, welcher dem 84-Monatsdurchschnitt der Zinssätze mit 15-jährigen Laufzeiten gemäß deutscher Bundesbank entspricht. Für die unternehmensrechtliche Bewertung wurde ein langfristiger Gehaltstrend von 3 % unterstellt (Vorjahr: Steigerung der Basen um 8 % und langfristiger Gehaltstrend 3 %).

Alle Detailparameter sind in der folgenden Tabelle ersichtlich:

Abfertigungen	31.12.2024	31.12.2023
Bewertungsmethode	Versicherungsmath.	Versicherungsmath.
Pensionsalter	65/65	65/65
<u>jeweils unter Berücksichtigung der Einschleifregelung</u>		
Fluktuationsabschlag	Nein	Nein
Rechnungszins	1,96 %	1,74 %
	Nominalzinssatz	Nominalzinssatz
Gehaltssteigerungen	3 %	3 %
Rückstellung in T€	340	379
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Änderung des Zinssatzes von 1.1. bis 31.12. in T€	+4	+6

Jubiläumsgeld	31.12.2024	31.12.2023
Bewertungsmethode	Versicherungsmath.	Versicherungsmath.
Pensionsalter	65/65	65/65
<u>jeweils unter Berücksichtigung der Einschleifregelung</u>		
Fluktuationsabschlag	Ja	Ja
Rechnungszins	1,96 %	1,74 %
	Nominalzinssatz	Nominalzinssatz
Gehaltssteigerungen	3 %	3 %
Rückstellung in T€	122	127
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Änderung des Zinssatzes von 1.1. bis 31.12. in T€	+3	+4

Der Ansatz der übrigen sonstigen Rückstellungen erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag, welcher bestmöglich zu schätzen ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gegebenenfalls mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währungen lauten, wurden mit den Devisenkursen der Wiener Börse zum Bilanzstichtag entsprechend dem Niederst- bzw. Höchstwertprinzip bewertet.

III. Erläuterungen

Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Aufgliederung der Jahresabschreibung sind einer gesonderten Anlage zu entnehmen.

Das Sachanlagevermögen wird in den folgenden Zeiträumen planmäßig abgeschrieben, sofern es sich um Neuanlagen handelt:

Bauten auf fremden Grund	10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 20 Jahre

Die Mietverpflichtungen für zum Bilanzstichtag bestehende Miet- und Leasingverträge werden im kommenden Jahr ca. T€ 265,0 (Vorjahr: T€ 248,4) betragen (gegenüber verbundenen Unternehmen T€ 264,6 (Vorjahr: T€ 247,8)), innerhalb der nächsten fünf Jahre (bei unverändertem Zinsniveau/VPI) werden die Miet- und Leasingverpflichtungen insgesamt etwa T€ 1.324,9 (Vorjahr: T€ 1.242,0) (gegenüber verbundenen Unternehmen € 1.323,2 (Vorjahr: T€ 1.239,0)) betragen.

Die Waren gliedern sich wie folgt:

	31.12.2024	31.12.2023
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Neufahrzeuge	1.808,5	2.076,2
Vorfühswagen	1.954,5	1.776,1
Gebrauchtfahrzeuge	364,7	557,8
Ersatzteile und Zubehör	71,1	81,4
	<u>4.198,8</u>	<u>4.491,5</u>

Die Wertberichtigungen zu den Waren in Höhe von T€ 817,7 (Vorjahr: T€ 840,3) wurden aktivisch abgesetzt.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von T€ 833,5 wurden Einzelwertberichtigungen in der Höhe von T€ 8,9 (Vorjahr: T€ 4,7) aktivisch abgesetzt.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Lieferungen und Leistungen sowie Verrechnungen an die die Bankhaus Denzel AG (T€ 6,4), die Denzel Leasing GmbH (T€ 143,9), die Wolfgang Denzel Auto AG (T€ 1.404,6) sowie die Denzel Zitta GmbH (T€ 16,1). Die Verzinsung der Verrechnungskonten erfolgt mit einem fremdüblichen Zinssatz.

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände sind zur Gänze kurzfristig und beinhalten im Wesentlichen:

	davon in 2025 zahlungswirksame Erträge	
	<u>in T€</u>	<u>in T€</u>
Forderungen aus Abgrenzungen	255,9	255,9
sonstige Posten	14,0	14,0
	<u>269,9</u>	<u>269,9</u>
Stand 31.12.2023	<u>95,6</u>	<u>95,6</u>

Im Geschäftsjahr wurden aktive latente Steuern in Höhe von 23 % (Vorjahr: 23 %) berücksichtigt. Die zeitlichen Differenzen zwischen Unternehmens- und Steuerrecht setzen sich wie folgt zusammen:

Vermögens- gegenstand/ Schuld	Differenz	Aktive Steuer- latenz	Passive Steuer- latenz	Stand 1.1. (Aktiv)	Bewegung (Ertrag -)
Rückstellungen	403,1	92,7	0,0	95,7	-3,0

Gemäß § 235 UGB besteht eine Ausschüttungssperre in Höhe der aktiven latenten Steuern.

Das Stammkapital beträgt im Abschlussjahr T€ 40,0.

Unter den sonstigen Rückstellungen wurde wie folgt vorgesorgt:

	31.12.2024	31.12.2023
	<u>T€</u>	<u>T€</u>
Personal		
- Urlaub	67,6	96,2
- Erfolgsprämien	97,7	81,9
- Jubiläumsgelder	121,6	126,5
- aufgelöste Dienstverhältnisse	4,5	0,0
Rechts- und Beratungsaufwand	8,9	10,3
Instandhaltungen	0,0	100,0
Sonstige	80,4	187,5
	<u>380,7</u>	<u>602,4</u>

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stammen aus Lieferungen und Leistungen sowie aus Verrechnungen der Wolfgang Denzel Holding AG (T€ 261,4), der Hyundai Import GmbH (T€ 1.290,3), der Denzel Autoimport GmbH (T€ 179,7), der Asia Car Import Austria GmbH (T€ 82,9) sowie der Auto Plus Fahrzeugzubehör GmbH (T€ 49,7). Die Verzinsung der Verrechnungskonten erfolgt mit einem fremdüblichen Zinssatz.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€
Steuern und Abgaben	359,3	172,7
Kundenguthaben	45,2	45,2
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	36,7	35,5
Periodenabgrenzungen	87,0	88,9
Sonstige Posten	10,2	4,2
	<u>538,4</u>	<u>346,5</u>

Davon sind T€ 206,6 (Vorjahr: T€ 201,5) zahlungswirksame Aufwendungen im Folgejahr.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	Inland	Ausland	2024	2023
	T€	T€	Gesamt	Gesamt
	T€	T€	T€	T€
Neufahrzeuge	12.648,4	12,0	12.660,4	12.630,1
Gebrauchtfahrzeuge	4.431,6	81,7	4.513,3	4.345,9
Materialverkäufe und Arbeitserlöse	3.850,0	12,1	3.862,1	3.706,7
Sonstige	717,2	0,0	717,2	497,5
	<u>21.647,2</u>	<u>105,8</u>	<u>21.753,0</u>	<u>21.180,2</u>
2023:	<u>20.975,3</u>	<u>204,9</u>	<u>21.180,2</u>	

In den sonstigen betrieblichen Erträgen - übrige sind im Wesentlichen Schadensvergütungen (T€ 26,0), sowie Erträge aus AMS-Zuschüssen und anderen Zuschüssen (T€ 23,6) enthalten.

Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen entfallen T€ -0,2 (Vorjahr: T€ 43,4) auf Abfertigungen.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf die übrigen Aufwendungen:

	2024	2023
	T€	T€
Betriebsaufwand	412,6	501,0
Verwaltungsaufwand	630,7	578,6
Vertriebsaufwand	166,7	183,2
	<u>1.210,0</u>	<u>1.262,8</u>

Bezüglich der auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für die Abschlussprüfer verweisen wir auf den Konzernanhang der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft, Wien.

Die Steuern vom Einkommen betreffen mit T€ -269,0 (Vorjahr: T€ -127,0) die Steuerumlage (davon aus Vorperioden T€ -30,0) und mit T€ -3,0 (Vorjahr: T€ +10,6) die latenten Steuern.

IV. Sonstige Angaben

Die Denzel Kraftfahrzeuge GmbH wird in den Konzernabschluss der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft miteinbezogen, welche den Abschluss im Sinne des § 237 Abs. 1 Z 7 UGB aufstellt. Die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt beim Handelsgericht Wien. Mutterunternehmen im Sinne des § 238 Abs. 1 Z 7 UGB, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Wefinag AG, Zug/Schweiz.

Die Denzel Kraftfahrzeuge GmbH ist in 2024 Gruppenmitglied einer aus den wesentlichen Gesellschaften des Denzel Konzerns bestehenden Unternehmensgruppe. Die Steuerumlage beträgt gemäß Gruppen- und Steuerausgleichsvertrag 23 % vom steuerlichen Ergebnis. Gruppenträger der Unternehmensgruppe ist die Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft.

Das am 30. Dezember 2023 veröffentlichte Mindestbesteuerungsreformgesetz (MinBestRefG, BGBl I Nr 187/2023) beinhaltet das neue Bundesgesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen. Die Denzel Kraftfahrzeuge GmbH ist Bestandteil des Konzerns der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft dessen Umsatz EUR 750 Mio übersteigt. Das Bundesgesetz findet mit dem Überschreiten der Umsatzgrenze mit dem Geschäftsjahr 01. Jänner 2024 beginnend auf die Gesellschaft Anwendung. Für das Geschäftsjahr 2024 sind keine unmittelbaren Auswirkungen des MinBestRefG für die Gesellschaft gegeben. Gemäß § 198 Abs. 10 Satz 3 Z 4 UGB wurden keine latenten Steuern, die aus der Anwendung des MinBestRefG oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes entstehen, angesetzt.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres betrug:

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Angestellte	15	15
Arbeiter	8	7
Lehrlinge	<u>5</u>	<u>5</u>
	<u>28</u>	<u>27</u>

In der Zahl der durchschnittlichen Arbeitnehmer sind keine ruhenden Dienstverhältnisse enthalten.

Von der Befreiungsbestimmung des § 242 Abs. 4 UGB wurde Gebrauch gemacht.

Die Geschäftsführung setzte sich im Jahr 2024 aus den Herren Mag. Gregor Strassl und Heinz Wagner zusammen.

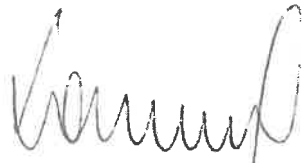
Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

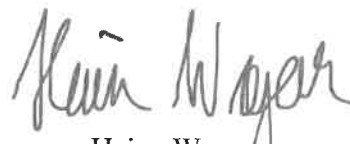
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschlussstichtag, die zu einer anderen Darstellung bzw. Bewertung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten, sind nicht eingetreten.

Wien, 17. März 2025

Die Geschäftsführung


Mag. Gregor Strassl


Heinz Wagner

Denzel Kraftfahrzeuge GmbH
Wien

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	Jahres	Abgänge	Stand am	Buchwert	Buchwert
	01.01.2024	EUR	EUR	31.12.2024	01.01.2024	Abschreibungen	EUR	31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Sachanlagen										
1. Bauten auf fremdem Grund	97.191,81	8.391,21	0,00	105.583,02	31.038,81	11.043,21	0,00	42.082,02	66.153,00	63.501,00
2. technische Anlagen und Maschinen										
Technische Anlagen	296.258,39	22.472,48	808,00	317.922,87	224.039,39	21.557,48	808,00	244.788,87	72.219,00	73.134,00
Reparaturwerkzeuge	11.324,66	0,00	0,00	11.324,66	10.527,66	398,00	0,00	10.925,66	797,00	399,00
	307.583,05	22.472,48	808,00	329.247,53	234.567,05	21.955,48	808,00	255.714,53	73.016,00	73.533,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
Betriebsausstattung	71.053,77	0,00	0,00	71.053,77	53.510,77	4.764,00	0,00	58.274,77	17.543,00	12.779,00
Geschäftsausstattung	190.287,30	0,00	0,00	190.287,30	149.519,30	13.455,00	0,00	162.974,30	40.766,00	27.313,00
Büromaschinen und EDV-Anlagen	54.173,91	0,00	0,00	54.173,91	52.523,91	660,00	0,00	53.183,91	1.650,00	990,00
Geschäftsfahrzeuge	1.819,45	0,00	0,00	1.819,45	559,45	227,00	0,00	786,45	1.260,00	1.033,00
Geringwertige Vermögensgegenstände	27.731,69	3.121,44	0,00	30.853,13	27.731,69	3.121,44	0,00	30.853,13	0,00	0,00
	345.066,12	3.121,44	0,00	348.187,56	283.645,12	22.227,44	0,00	306.072,56	61.221,00	42.115,00
	749.840,98	33.985,13	808,00	783.018,11	549.450,98	55.226,13	808,00	603.869,11	200.390,00	179.149,00

LAGEBERICHT DER DENZEL KRAFTFAHRZEUGE GMBH ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Wirtschaftliches Umfeld

Das Bruttoinlandsprodukt in der EU zeigte 2024 mit 0,9 % ein geringfügiges Wachstum etwas über jenem des Vorjahres. Österreichs Wirtschaft befindet sich hingegen seit zwei Jahren nahezu durchgängig in einer Rezession. Für diese Entwicklung gibt es zwei wesentliche Ursachen, die Industrierezession und eine ausgeprägte Konsumzurückhaltung. Aufgrund der schwachen Entwicklung im zweiten Halbjahr 2024 senkte die OeNB im Dezember ihre Prognose für das reale BIP-Wachstum im Jahr 2024 auf $-0,9\%$. Die Inflation verringerte sich von $7,8\%$ im Jahr 2023 um mehr als die Hälfte auf $2,9\%$ im Jahr 2024. Dafür sind sowohl die schwache Konjunktorentwicklung als auch die zurückgehende Kostenentwicklung auf Erzeugerebene verantwortlich. Die trüben Konjunkturaussichten in der EU sowie die sinkende Inflation im Euroraum ließen die EZB den Leitzins ab Juni 2024 mehrmals senken. Per Jahresende 2024 lag der Leitzins auf einem Niveau von $3,15\%$. Aufgrund der schwächeren wirtschaftlichen Entwicklung stieg die Arbeitslosenquote in Österreich von $6,4\%$ in 2023 auf $7,0\%$ im Jahr 2024. Der PKW-Markt in der Europäischen Union stieg 2024 mit $+0,8\%$ leicht auf $10,6$ Mio. Neuzulassungen. Der österreichische Fahrzeugmarkt zeigte mit $+6,1\%$ ein stärkeres Wachstum und lag mit 253.789 neu zugelassenen PKW über den Vorjahren. Verglichen mit dem Vorkrisenniveau von 2019 liegt der PKW-Markt aber immer noch um rund 23% zurück.

Geschäftsverlauf und finanzielle Leistungsindikatoren

Die Denzel Kraftfahrzeuge GmbH betreibt in Eisenstadt ein Autohaus für die Marken Hyundai, Mitsubishi, MG, Maxus und Volvo. Im Jahr 2024 konnte mit einem Umsatz von $\text{€ } 21,8$ Mio. (Vorjahr: $\text{€ } 21,2$ Mio.) ein Ergebnis vor Steuern von $\text{€ } 1,1$ Mio. (Vorjahr: $\text{€ } 0,5$ Mio.) erzielt werden. Im Geschäftsjahr konnten 662 (Vorjahr: 615) Fahrzeuge verkauft werden. Die Umsatzrendite liegt bei $4,8\%$ (Vorjahr: $2,3\%$), die Eigenkapitalrendite (vor Steuern) bei $40,4\%$ (Vorjahr: $14,8\%$). Der Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis der Denzel Kraftfahrzeuge GmbH beträgt $\text{€ } 1,0$ Mio. (Vorjahr: $\text{€ } 0,4$ Mio.), der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit $\text{€ } 1,9$ Mio. (Vorjahr: $\text{€ } 1,2$ Mio.). Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist durch die im Geschäftsjahr erfolgten Ausschüttungen mit einem Wert von $\text{€ } 1,5$ Mio. negativ (Vorjahr: $\text{€ } 1,0$ Mio. negativ). In Summe ergibt sich eine zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel von $\text{€ } +0,1$ Mio. (Vorjahr: $\text{€ } -0,1$ Mio.). Die Eigenkapitalquote liegt bei $34,7\%$ (Vorjahr: $46,2\%$).

Investitionspolitik

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Sachanlagen in Höhe von $\text{T€ } 34$ getätigt.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird nicht betrieben.

Umweltbelange und Nachhaltigkeit

Das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit ist uns ein großes Anliegen. Bei allen Investitionen sind Umweltaspekte und Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil des Entscheidungsprozesses. Insbesondere konnten im Zuge der Modernisierung der Standorte in den letzten Jahren Steigerungen in der Energieeffizienz erzielt werden, beispielsweise durch den Bau großflächiger Photovoltaik-Anlagen sowie durch die Umrüstung der Beleuchtung auf LED. Der Strombezug der Denzel Kraftfahrzeuge GmbH stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien. Auch im Bereich der Dienstwagenflotte forciert die Gesellschaft die Elektromobilität und geht dank einer Fülle an elektrifizierten Fahrzeugen mit gutem Beispiel voran. Die Gesellschaft repariert Fahrzeuge und trägt damit zur Nachhaltigkeit bei.

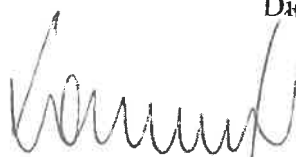
Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Jahr 2025 wird für den Euroraum (+1,3 %) und für Österreich (+0,8 %) mit einem geringfügig steigendem, jedoch in Summe auf niedrigem Niveau liegenden Wachstum des Bruttoinlandsproduktes gerechnet. Die Inflation in Österreich (Prognose 2025: 2,4 %) soll sich weiter dem Zielwert der EZB von 2 % annähern. Die nationale Arbeitslosenquote wird für 2025 mit 7,4 % prognostiziert und damit gegenüber den Vorjahren weiter ansteigen. Die wirtschaftlichen Aussichten in Europa bleiben weiterhin unsicher. Eine aktuell von den USA ausgehende, weitere Zunahme protektionistischer Maßnahmen der Handelspartner könnte den Welthandel belasten, was sich negativ auf die offene Wirtschaft der EU auswirken würde. Für den Kfz-Markt in Österreich erwarten wir für 2025 ein ähnliches Niveau wie 2024.


Für die Denzel Kraftfahrzeuge GmbH rechnen wir für 2025 mit einem Ergebnis auf niedrigerem Niveau als 2024.

Wien, 17. März 2025

Die Geschäftsführung



Mag. Gregor Strassl



Heinz Wagner



Bildmarke des Amtssiegels gemäß §13 Absatz 2 Notariatsordnung.